

Für die Begleitung und Beurteilung fokussierte Kompetenzen - inhaltlich präzisiert und ausformuliert

Wahrnehmung und Kommunikation (BG 1)

Vorstellungen aufbauen und weiterentwickeln (BG 1.A.1)

SuS können bildhaft anschauliche Vorstellungen aufbauen, kombinieren und sich darüber austauschen. (a)

Wahrnehmen über mehrere Sinne (BG 1.A.2)

SuS können in der visuellen und taktilen Wahrnehmung Unterschiede erkennen und sich darüber austauschen. (1a)

Aufmerksam beobachten (BG 1.A.2)

SuS können Bilder betrachten und bedeutsame Merkmale sowie Empfindungen aufzeigen und ihre Beobachtungen mit Beobachtungen anderer vergleichen. (2a, 2b)

Ästhetisches Urteil bilden und begründen (BG 1.A.3)

SuS können ihre Vorlieben in Bezug auf Merkmale und Eigenschaften beschreiben. (1a)

Präsentieren und Kommunizieren (BG 1.B.1)

SuS können ihre Prozesse und Produkte im kleineren Rahmen präsentieren und darüber erzählen. (2a)

Prozesse und Produkte (BG 2)

Bildidee entwickeln (BG 2.A.1)

SuS können eigene Bildideen entwickeln. (a)

Sammeln und Ordnen, Experimentieren (BG 2.A.2)

SuS können Materialien nach vorgegebenen Kriterien sammeln, ordnen und damit experimentieren. (1a)

SuS können in Spiel und Experiment offen an Situationen herangehen, Neues entdecken und damit ihre bildnerischen Ausdrucksmöglichkeiten erweitern. (1b)

SuS können Sammlungen und Experimente als Inspirationsquellen für ihren weiteren bildnerischen Prozess nutzen. (1a)

Verdichten und Weiterentwickeln (BG 2.A.2)

SuS können ihre Bilder begutachten und daraus Impulse die Weiterarbeit gewinnen. (2a)

Punkte, Linien, Formen (BG 2.B.1)

SuS können mit Punkten und Linien Spuren erzeugen und damit gezielt Formen bilden. (1a)

Farbe (BG 2.B.1)

SuS können Farben selber herstellen, mischen und anordnen. (2a)

Zeichnen, Malen (BG 2.C.1)

SuS können kritzeln und wischend, klecksend und schmierend zeichnen und malen. (1a)

Grafische, malerische Materialien und Bildträger (BG 2.D.1)

SuS können Naturfarben, Naturmaterialien und Kohle zeichnerisch und malerisch erproben und einsetzen. (1b)

Werkzeuge (BG 2.D.1)

SuS können den Gebrauch der eigenen Hände sowie die Wirkung verschiedener Pinsel und Kratzwerkzeuge erproben. (3a)

Kontexte und Orientierung (BG 3)

Kunstwerke kennen (BG 3.A.1)

SuS können sich auf Begegnungen mit Kunstwerken einlassen. (2a)

Eigene Bilder mit Kunstwerken vergleichen (BG 3.A.1)

SuS können Motiv, Farbe und Material in Kunstwerken mit eigenen Bildern vergleichen und Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten erkennen. (3a)

Bildwirkung (BG 3.B.1)

SuS können die Wirkung von Kunstwerken und Bildern beschreiben (z.B. Gefühle). (1a)

Überfachliche Kompetenzen

Personale Kompetenzen

Selbständigkeit

SuS lernen, bildnerische Prozesse zu organisieren und konzentriert und ausdauernd zu arbeiten.

Selbstreflexion

SuS erfahren und reflektieren im Unterricht vielfältige Lern- und Problemlöseprozesse.

SuS lernen im Umgang mit Kunstwerken und eigenen Bildern deren Wirkung zu analysieren und setzen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in weiteren Prozessen um.

Soziale Kompetenzen

Kooperationsfähigkeit

SuS lernen, gemeinsam bildnerische Prozesse zu realisieren und das Potenzial der Gruppe zu nutzen.

Methodische Kompetenzen

Sprachlichkeit

SuS lernen, bildnerische Phänomene mit fachlichen Begriffen zu beschreiben.

SuS lernen, Prozesse und Produkte mit fachspezifischem Wortschatz zu kommentieren und präsentieren.

Aufgaben/Probleme lösen

SuS lernen verschiedene Strategien beim Lösen von bildnerischen Aufgabenstellungen kennen und setzen diese gezielt ein.

SuS lernen, Herausforderungen anzunehmen und sich kreative Lösungen auszudenken.

SuS lernen, Informationen zu nutzen und Umsetzungsschritte zu planen.

Hinweise zum 1. Zyklus - Entwicklungsorientierte Zugänge

Bei Kindern im 1.Zyklus sind die Übergänge vom bildnerischen Gestalten zum freien Spiel fließend. Im spielerischen Umgang mit Formen, Farben und Materialien strukturiert das Kind seine vielfältigen Wahrnehmungen und entwickelt dadurch eigene, persönlich bedeutsame Symbole und innere Bilder. Diese bilden die Grundlage um Symbole in Bildern erfassen zu können.
(Hinweise zum 1. Zyklus, Seite 7)

Die Entwicklungsorientierten Zugänge erleichtern den Lehrpersonen den Zugang zu den Fachbereichslehrplänen und bauen eine Brücke von der Entwicklungsperspektive zur Fachbereichsstruktur des LP21.